

## Handys in der Schule – die Herausforderung

Aus unserem Alltag sind Handys nicht mehr wegzudenken. Ihre intensive Nutzung birgt aber auch Risiken, die Kinder und Jugendliche besonders betreffen. Sie werden z.B. mit gewalthaltigen oder pornographischen Inhalten konfrontiert, erleben das Handy als Mobbing-Instrument oder schätzen die Mobilfunkkosten falsch ein.

So selbstverständlich wie in der Freizeit wird das Handy auch in der Schule genutzt. Viele Schulverantwortliche liebäugeln mit einem generellen Handy-Verbot oder haben es bereits eingeführt. Klare Regeln zur Handynutzung in der Schule sind aber wirkungsvoller, denn sie regen zur Diskussion an.

Die Herausforderung besteht darin, das Handy und die Mobilfunktechnologie medienpädagogisch sinnvoll in den Unterricht zu integrieren. Das Ziel medienpädagogischer Arbeit muss es sein, den Schülerinnen und Schülern Medienkompetenz zu vermitteln, d.h. ihnen auch zu zeigen, wie sie das Handy sicher und verantwortungsvoll nutzen.

Diese Broschüre stellt die verschiedenen Aspekte von Medienkompetenz vor und weist auf viele nützliche Inhalte hin, die Sie testen können.

Kennen Sie weitere pädagogisch wertvolle Angebote rund ums Handy? Wir freuen uns auf Ihre Tipps.

Matthias Vatter, Geschäftsleiter LerNetz AG  
[matthias.vatter@lernetz.ch](mailto:matthias.vatter@lernetz.ch)

## Das Handy für pädagogische Zwecke nutzen

Umfassende Medienkompetenz oder Kompetenz im Umgang mit dem Handy besteht aus drei Teilen:

- 1. Informationstechnische Bildung:** Wie funktioniert ein Handy? Wie mache ich Fotos und versende sie? Wie kann man die Strahlenbelastung vermindern?
- 2. Medienerziehung:** Wie nutze ich das Handy in der Gesellschaft richtig? Wie gehe ich mit problematischen Inhalten um, z.B. Gewalt und Pornographie?
- 3. Mediendidaktik:** Wie kann ich das Handy zum Lehren und Lernen nutzen?

Eltern und Lehrpersonen konzentrieren sich häufig auf die Informationstechnische Bildung und die Medienerziehung. Aber auch die Mediendidaktik ist von grosser Bedeutung, gerade in ihrer Vermittlung sind Kreativität und ein professionell-pädagogischer Einsatz gefragt. Denn das Handy kann auch für schulische Zwecke genutzt werden, z.B. im Vermitteln von Wissen und Lerninhalten. So gibt es bereits pädagogisch-didaktisch sinnvolle Eigenproduktionen mit dem Handy oder geeignete Lerninhalte.

### Beispiel 1: Minipodium

[www.minipodium.ch](http://www.minipodium.ch) – ein Mitmachprojekt der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz



Videoportale wie youtube.com zeigen, wie einfach es ist, digitale Filme online weiterzugeben. Die Plattform minipodium.ch verbindet die Idee einer Videoplattform im Internet mit den Zielen einer aktiven Medienpädagogik im Rahmen eines Medienprojekts. Auf Minipodium können Lehrpersonen die Filme ihrer Schüler hochladen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. [www.minipodium.ch](http://www.minipodium.ch) hilft in der Produktion, ist Ansprechpartner für Fragen, ermöglicht eine gute Übersicht über die Videos, bietet Unterrichtshilfen und Ideen.

## Linktipps für Volksschule, Mittel- und Oberstufe

### Handyknigge

Mit dem Online-Handyknigge können Sie in der Klasse Umgangsregeln erstellen. Schülerinnen und Schüler reflektieren gleichzeitig ihren Umgang mit dem Handy.  
[www.handyknigge.ch](http://www.handyknigge.ch)

### Gewalt & Pornographie auf dem Handy

Das Online-Lernmodul thematisiert den Umgang mit kritischen Inhalten auf dem Handy und gibt Antworten auf juristische und soziale Fragen.  
[www.kapo.zh.ch](http://www.kapo.zh.ch)  
 (Klick auf «Kampagnen», dann rechts auf «Lernmodul...»)

### Hörst Du mich?

Das medienübergreifende Lern-Set widmet sich der Geschichte der Telekommunikation; mit Broschüre, E-Lesson, Arbeitsblättern und Lehrerkommentar.  
[www.swisscom.ch/schule](http://www.swisscom.ch/schule)  
 (Links klicken auf «Sekundarstufe 1»)

### Lernmodul «Handystar»

Ein online verfügbarer Comic-Generator mit dem man kreative Handy-Geschichten in der Schule erstellen kann.  
[www.handystar.ch](http://www.handystar.ch)

## Linktipps für Sekundarstufe I und II

### E-Lesson «Mobiltelefonie»

Die E-Lesson besteht aus sechs Modulen mit Lernkontrolle. Über die Lernziele können Sie den Unterrichtsstoff festlegen.

[www.jugend-wirtschaft.ch](http://www.jugend-wirtschaft.ch) (Klick auf «E-Lessons»).

### Gewaltig daneben!

Die Website präsentiert von Jugendlichen gemachte Fotostories, Podcasts und Handyclips zum Thema Gewalt, die Anregungen für den Unterricht bieten.

[www.gewaltig-daneben.de](http://www.gewaltig-daneben.de)

### Web-TV-Dossier von SF Wissen my School

Themen im Film: Schuldenfalle, Achtung Strahlung, SMS-Generation, Kommunikation; Dauer: 29.30 Minuten.

[www.sf.tv/sf1/myschool/detailinfo.php?docid=3193](http://www.sf.tv/sf1/myschool/detailinfo.php?docid=3193)

### Sicherheit in mobilen Netzen

Die Website bietet viele didaktisch orientierte Informationen rund um die Mobiltelefonie, mit Lexikon.

[www.handysektor.de](http://www.handysektor.de)

### Beispiel 2: Kleine Geschichte der Kommunikation

[www.swisscom.ch/schule](http://www.swisscom.ch/schule)

(Links klicken auf «Sekundarstufe I» oder «Sekundarstufe II»)



Welchen Einfluss haben Wirtschaft, Gesellschaft oder Politik auf die Entwicklung der menschlichen Kommunikation? In der «Kleinen Geschichte der Kommunikation» finden Sie die Antworten. Das Lehrmittel gibt einen historischen Überblick von der Antike bis in die Neuzeit und zeigt, wie sich die Kommunikation mit zunehmender Mobilität der Menschen und mit dem technologischen Fortschritt gewandelt hat.

Die Broschüre ergänzt das Lehrmittel «Hörst Du mich». Weitere Materialien: Zeittafel, Fragebogen und Arbeitsblätter. Alle Unterlagen können Sie als PDF herunterladen.

## Kurs für Lehrpersonen und Eltern

Im Kurs „Jugendliche, Handy & Internet“ lernen Lehrkräfte und Eltern die Chancen und Risiken von Handy und Internet kennen, ganz praktisch anhand von Beispielen. Schulen können den Kurs kostenlos buchen. [www.swisscom.ch/lehrekurs](http://www.swisscom.ch/lehrekurs)

## Kommunikation im Museum

Die Geschichte der Kommunikationsmedien inklusive Mobiltelefon zeigt das Museum für Kommunikation in Bern. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr. [www.mfk.ch](http://www.mfk.ch)

## Wo Gefahren lauern

Die Schweizerische Kriminalprävention Bern bietet Informationen zu Pornographie und Gewalt im strafrechtlichen Sinn und zu Präventionsstellen. Die Kriminalprävention ist eine Informationsplattform der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD). [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)

## Impressum

Diese Broschüre wird Ihnen präsentiert von:



Copyright: Swisscom AG, Schulen ans Internet, 3050 Bern  
Redaktion: LerNetz AG, Kornhausplatz 14, 3011 Bern  
Druck: Repromedia Services, Bern  
Bezugsquellen: [www.swisscom.ch/schule](http://www.swisscom.ch/schule)  
[www.lernetz.ch](http://www.lernetz.ch)



# Handy und Schule – eine diffizile Partnerschaft

Handys in der Schule polarisieren. Manche Schweizer Schulen erlauben Mobiltelefone im Unterricht und auf dem Schulhausareal nur unter strengen Vorschriften. An anderen Schulen wird das Handy als Arbeitsinstrument in den Unterricht integriert. Wir stellen Ihnen eine Idee vor, wie man das Spannungsfeld entspannen kann.